

wird z. B. die Zwei-Quellen-Theorie nur auf wenigen Seiten skizziert und nicht näher begründet. Der Schwerpunkt liegt bei diesem Werk eher auf der gründlichen bibelkundlichen Erschließung der einzelnen Bücher. Die wichtigsten Aussagen der einzelnen Abschnitte werden deutlich herausgearbeitet, sodass damit auch das theologische Profil klar zutage tritt. Die geschichtliche Einordnung der neutestamentlichen Schriften und Hinweise zur Wirkungsgeschichte runden die Darstellung jeweils ab.

Besonders ist aus meiner Sicht noch auf die ersten drei Kapitel hinzuweisen („Das NT als Schriftensammlung“, „Vom Lesen des NT“ und „Die Welt des NT“). Es gelingt sehr gut, dem Leser grundlegende theologische Fragestellungen nahezubringen. So erfährt man gleich zu Beginn etwas über die Vielfalt der Schrift und lernt zugleich, über die Mitte der Schrift und das Verhältnis von AT und NT nachzudenken. Die Aufgabe der Exegese wird mit wenigen Strichen skizziert, und danach wird man in eine völlig andere Welt und Kultur mit hineingenommen.

Dem selbstgesetzten Anspruch, sowohl den Fachleuten als auch interessierten Laien eine einfache und doch anspruchsvolle Einführung in das NT zu geben, werden die fünf Autoren (Bachmann, Feldmeier, Horn, Niebuhr und Rein) mehr als gerecht. Gerade didaktisch hat das Werk einiges zu bieten. Die wesentlichen Aussagen werden besonders hervorgehoben, Abbildungen und Karten tragen zum besseren Verständnis bei und ein ausführliches Glossar hilft auch dem nicht so versierten Leser schnell weiter.

KURT ERLEMANN, KARL LEO NOETHLICH, KLAUS SCHERBERICH, JÜRGEN ZANGENBERG (Hgg.), Neues Testament und Antike Kultur, Band 1: Prolegomena – Quellen – Geschichte, Band 2: Familie – Gesellschaft – Wirtschaft, Band 3: Weltauffassung – Kultur – Ethos, Band 4: Karten – Abbildungen – Register, Band 5: Texte und Urkunden, Neukirchen-Vluyn: Neukirchener 2004 ff., je ca. 200-260 Seiten, je € 29,90.

Dieses Werk wird für absehbare Zeit das neue Standardwerk zum Thema „Umwelt des Neuen Testaments“ sein. Grundlegend ist die Einsicht, dass „die neutestamentliche Exegese nur in Zusammenarbeit mit angrenzenden Fachgebieten zu weiterführenden Ergebnissen in der Erforschung antiker Quellen wie des Neuen Testaments gelangen kann.“ Über 80 ausgewiesene Fachleute aus den verschiedenen Fachgebieten (z. B. Archäologie, Philosophie, Kirchengeschichte, Altphilologie) geben in weit über 100 kurzen, aber sehr prägnanten Artikeln einen fundierten Überblick zu der jeweiligen Thematik. Egal, ob man etwas über die Mysterienreligionen oder aber die religiöse Vielfalt in Palästina in Erfahrung bringen möchte, oder aber Interesse an apokalyptischer oder weisheitlicher Literatur des Frühjudentums hat, man ist mit diesen Bänden bestens bedient. Dadurch, dass die einzelnen Themen nicht erschöpfend dargestellt, sondern immer in ihrem Zusammenhang mit dem NT betrachtet werden, bekommt dieses Werk gerade auch für Pastorinnen und Pastoren im Gemeindedienst einen ganz praktischen Nutzen.

Ausführliche Literaturangaben sind für den hilfreich, der noch intensiver in eine bestimmte Thematik einsteigen möchte. Auf der Internetseite (www.ntak-uni-wuppertal.de) kann man sich ausführlicher über dieses Projekt informieren, kurze Leseproben und die jeweiligen Inhaltsverzeichnisse können dort als PDF Datei heruntergeladen werden. Es ist ein weiterer Vorteil, dass jedes Buch für sich allein mit großem Gewinn gelesen werden kann.